

Windows

- [Windows 11: Online-Zwang umgehen und lokales Konto einrichten](#)
- [Diskpart-Guide: Festplatten- und Volumenverwaltung unter Windows](#)
- [Guide für den Windows-Befehl attrib](#)
- [Windows Netzwerk Befehl Netsh](#)
- [Windows Bootloader schreiben und passende ID setzen](#)

Windows 11: Online-Zwang umgehen und lokales Konto einrichten

Hier eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie du bei der Windows-11-Ersteinrichtung den Zwang zur Online-Verbindung (und damit auch die Microsoft-Konto-Pflicht) umgehen kannst. Bitte beachte, dass Microsoft diese Methode in zukünftigen Updates eventuell ändern oder unterbinden kann. Aktuell funktioniert sie aber in vielen Windows-11-Versionen.

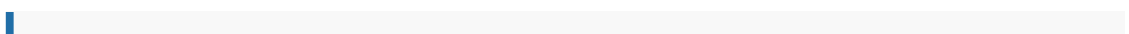
1. Windows 11 Setup starten

1. Starte die Installation bzw. Ersteinrichtung von Windows 11 ganz normal.
 2. Wähle gegebenenfalls die Sprache, Zeitzone und Tastatursprache aus.
-

2. In die Eingabeaufforderung wechseln

1. **Internetfrage:** Sobald du an den Punkt gelangst, wo Windows nach einer Internetverbindung fragt (bzw. dich auffordert, dich mit einem Netzwerk zu verbinden), **drücke die Tastenkombination:**
Shift + F10
Dadurch öffnet sich ein Fenster mit der **Eingabeaufforderung (Command Prompt)**.
2. **Befehl eingeben:** Tippe im Eingabeaufforderungsfenster den folgenden Befehl ein und bestätige mit **Enter**:

```
OOBE\BYPASSNRO
```



Hinweis: Das „OOBE“ steht für “Out-Of-Box Experience” und „BYPASSNRO“ ist die Bezeichnung für das Umgehen (bypass) des Netzwerkzwangs (Network Requirement Obligation).

Zusätzliche Erklärung:

BYPASSNRO ist im Hintergrund ein kleines Skript, das automatisch einen bestimmten **Registry-Eintrag** setzt und danach einen **Neustart des Systems** auslöst.

Der ausgeführte Code sieht im Grunde so aus:

```
@echo off
reg add HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\OOBE /v BypassNRO /t REG_DWORD /d 1
/f
Shutdown /r /t 0
```

3. **Neustart des Setup:** Nach Eingabe des Befehls startet der Einrichtungsprozess automatisch neu. Dies kann ein paar Sekunden dauern. Lass das System kurz Zeit, bis der Vorgang neu beginnt.

3. Offline-Konto wählen

1. **Erneutes Setup:** Wenn der Windows-11-Einrichtungsassistent erneut gestartet ist, gehst du erneut durch die Schritte (Sprache, Tastaturlayout etc.), bis du wieder bei der Netzwerkseite ankommst.
2. **Option „Ich habe kein Internet“:** Jetzt solltest du (statt der ursprünglichen Aufforderung zur Online-Verbindung) eine **Option wie „Ich habe kein Internet“** oder „Offline-Konto“ auswählen können.
3. Wähle diese Option aus, um **ohne Microsoft-Konto** fortzufahren.

4. Lokalen Benutzer einrichten

1. **Benutzername und Passwort:** Je nach Windows-11-Version fragt das Setup jetzt nach einem **lokalen Benutzer** (also kein Microsoft-Konto). Gib deinen gewünschten **Benutzernamen** ein und wähle ein **Passwort** (oder lasse das Feld leer, wenn du keines willst – aus Sicherheitsgründen aber nicht empfohlen).
2. **Datenschutz-Einstellungen:** Anschließend wirst du noch durch die üblichen Datenschutz- und Standortfragen geführt, die du nach deinen Vorlieben konfigurieren kannst.

5. Abschluss

1. Nach der Einrichtung wird Windows 11 nun mit einem lokalen Benutzerkonto gestartet.
 2. Du hast erfolgreich den Online-Zwang umgangen und kannst Windows nach deinen Wünschen verwenden.
 3. Wenn du später doch ein Microsoft-Konto verwenden möchtest (z. B. für den Zugriff auf den Microsoft Store, OneDrive oder einige Synchronisierungsfunktionen), kannst du es auch nachträglich in den Windows-Einstellungen hinzufügen.
-

Wichtig zu wissen

- **Zukunftssicherheit:** Microsoft kann diese Methode in zukünftigen Builds anpassen oder entfernen. Es lohnt sich, bei großen Feature-Updates (z. B. 22H2, 23H2 etc.) zu prüfen, ob das Vorgehen noch funktioniert.
 - **Manuelle Netzwerkverbindungen:** Wenn du während des Setup-Prozesses trotzdem ein LAN-Kabel eingesteckt hast oder über WLAN verbunden bist, kann Windows eventuell versuchen, das Microsoft-Konto doch durchzusetzen. Stelle sicher, dass du keine aktive Internetverbindung hast, bevor du „OOBE\BYPASSNRO“ eingibst.
 - **Nutzung ohne Microsoft-Konto:** Ein lokales Konto bietet dir mehr Privatsphäre, aber du verzichtest damit ggf. auf bestimmte Cloud-Funktionen, z. B. automatische OneDrive-Sicherung oder plattformübergreifende Synchronisation deiner Einstellungen.
-

Mit diesen Schritten solltest du das Windows-11-Setup ohne Microsoft-Konto durchlaufen können. Viel Erfolg bei der Installation!

Diskpart-Guide: Festplatten- und Volumenverwaltung unter Windows

Beim Arbeiten mit Diskpart ist Vorsicht geboten, da Änderungen irreversibel sein können.

Einführung in Diskpart

Diskpart ist ein leistungsstarkes Befehlszeilen-Tool in Windows, das zur Verwaltung von Festplatten, Partitionen und Volumes verwendet wird. Es ermöglicht die Durchführung verschiedener Aufgaben wie das Erstellen, Löschen und Formatieren von Partitionen, sowie das Erweitern von Volumes und mehr.

Grundlegende Diskpart-Befehle

Bevor wir in spezifische Anwendungsfälle eintauchen, schauen wir uns einige grundlegende Befehle an, die in Diskpart verwendet werden:

- `list disk`: Listet alle verfügbaren Festplatten im System auf.
- `select disk <Nummer>`: Wählt eine bestimmte Festplatte zur Bearbeitung aus.
- `list partition`: Listet alle Partitionen auf der ausgewählten Festplatte auf.
- `select partition <Nummer>`: Wählt eine bestimmte Partition zur Bearbeitung aus.
- `list volume`: Listet alle Volumes im System auf.
- `select volume <Nummer>`: Wählt ein bestimmtes Volume zur Bearbeitung aus.
- `clean`: Entfernt alle Partitionen und Volumes von der ausgewählten Festplatte.
- `create partition primary`: Erstellt eine primäre Partition.
- `format fs=ntfs quick`: Formatiert die ausgewählte Partition mit dem NTFS-Dateisystem.
- `delete partition override`: Erzwingt das Löschen einer Partition.

Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Festplatten verwalten

Festplatte löschen

1. Öffne die Eingabeaufforderung als Administrator.
2. Starte Diskpart, indem du `diskpart` eingibst und Enter drückst.
3. Liste die verfügbaren Festplatten auf

```
list disk
```

4. Wähle die gewünschte Festplatte aus (z.B. Disk 1):

```
select disk 1
```

Löschen der Festplatte :

```
clean
```

Partition erstellen und formatieren

1. Erstelle eine neue primäre Partition:

```
create partition primary
```

2. Wähle die neue Partition aus:

```
select partition 1
```

3. Formatiere die Partition:

```
format fs=ntfs quick
```

4. Weisen Sie der Partition einen Laufwerksbuchstaben zu:

```
assign letter=D
```

Fehlerbehebung und Sicherheit

Hier einige Tipps zur Fehlerbehebung und Sicherheit:

- **Sicherungen erstellen:** Bevor du Änderungen vornimmst, erstelle immer eine Sicherung deiner Daten.
- **Befehle überprüfen:** Stelle sicher, dass du die richtigen Festplatten und Partitionen ausgewählt hast, bevor du Befehle ausführst.
- **Log-Dateien prüfen:** Verwende Diskpart-Protokolle, um Änderungen und Fehler zu überprüfen.

Dieser Guide bietet eine umfassende Einführung in die Nutzung von Diskpart und kann nach Bedarf erweitert werden. Du kannst die Struktur und die Beispiele anpassen, um sie spezifischer für deine Zielgruppe zu machen.

Guide für den Windows-Befehl attrib

Einführung

Der Befehl `attrib` in Windows wird verwendet, um Dateiattribute anzuzeigen oder zu ändern. Mit diesem Befehl können Sie Eigenschaften wie "Schreibgeschützt", "Versteckt", "System" und "Archiv" für Dateien und Verzeichnisse festlegen oder entfernen.

Syntax

```
attrib [+Attribut|-Attribut] [Dateiname] [/S [/D]]
```

Attribute

- `+R`: Setzt das Attribut "Schreibgeschützt".
- `-R`: Entfernt das Attribut "Schreibgeschützt".
- `+H`: Setzt das Attribut "Versteckt".
- `-H`: Entfernt das Attribut "Versteckt".
- `+S`: Setzt das Attribut "System".
- `-S`: Entfernt das Attribut "System".
- `+A`: Setzt das Attribut "Archiv".
- `-A`: Entfernt das Attribut "Archiv".

Optionen

- `[Dateiname]`: Gibt die Datei oder das Verzeichnis an, auf die bzw. das die Attribute angewendet werden sollen.
- `/S`: Wendet das Attribut auf alle Dateien im aktuellen Verzeichnis und allen Unterverzeichnissen an.
- `/D`: Wendet das Attribut auf Verzeichnisse an.

Beispiele

1. Schreibgeschützt setzen


```
attrib +R datei.txt
```

Diese Anweisung setzt das Attribut "Schreibgeschützt" für `datei.txt`.

Schreibgeschützt entfernen

```
attrib -R datei.txt
```

2.System setzen

```
attrib +S datei.txt
```

System entfernen

```
attrib -S datei.txt
```

Erklärung:

Das `+S` Attribut steht für das System-Attribut. Wenn eine Datei oder ein Verzeichnis als Systemdatei/-verzeichnis markiert wird, wird sie als wichtig für das Betriebssystem angesehen. Dateien mit diesem Attribut sind oft für den Benutzer unsichtbar und werden vom Betriebssystem verwaltet. Das Setzen dieses Attributs schützt die Datei vor versehentlichem Löschen oder Modifizieren.

Bedeutung:

- **Schutz vor versehentlichen Änderungen:** Dateien mit dem System-Attribut sind vor versehentlichen Änderungen geschützt.
- **Verstecken vor dem Benutzer:** Viele Datei-Explorer-Anwendungen blenden standardmäßig Systemdateien aus.

Zusammenfassung

Der `attrib`-Befehl ist ein leistungsstarkes Werkzeug, um Dateiattribute in Windows zu verwalten. Durch das Verständnis und die Anwendung dieses Befehls können Sie die Sichtbarkeit und den Zugriff auf Dateien und Verzeichnisse effektiv steuern. ■ ■

Windows Netzwerk Befehl Netsh

Was ist der Befehl netsh?

Beschreibung:

`netsh` steht für **Network Shell** und ist ein leistungsstarkes **Kommandozeilen-Tool** in Windows, mit dem sich **Netzwerkeinstellungen anzeigen, konfigurieren und verwalten** lassen.

Es ermöglicht Administratoren, **Netzwerkschnittstellen, IP-Adressen, Firewall-Regeln, WLAN-Verbindungen** und viele andere Netzwerkfunktionen direkt über die Eingabeaufforderung zu steuern – ohne die grafische Oberfläche von Windows.

Grundaufbau:

```
netsh <Kontext> <Befehl> <Optionen>
```

- **Kontext:** Gibt den Bereich an, in dem du arbeitest (z. B. `interface`, `wlan`, `firewall`, `ip`, `lan`, etc.)
- **Befehl:** Führt eine bestimmte Aktion aus (z. B. `show`, `set`, `add`, `delete`)
- **Optionen:** Zusätzliche Parameter oder Werte (z. B. der Name einer Netzwerkschnittstelle)

Beispiele:

Alle Netzwerkschnittstellen anzeigen:

```
netsh interface show interface
```

Eine Schnittstelle deaktivieren:

```
netsh interface set interface "Ethernet" admin=disabled
```

Eine Schnittstelle aktivieren:

```
netsh interface set interface "Ethernet" admin=enabled
```

IP-Adresse einer Netzwerkkarte ändern:

```
netsh interface ip set address name="Ethernet" static 192.168.0.10 255.255.255.0 192.168.0.1
```

Aktuelle WLAN-Profile anzeigen:

```
netsh wlan show profiles
```

Vorteile von netsh:

- Direkter Zugriff auf Netzwerkeinstellungen ohne GUI
- Skriptfähig (z. B. in Batch-Dateien)
- Ideal für **Administratoren** und **Fehlerdiagnosen**
- Funktioniert auch **remote** auf anderen Computern

Windows Bootloader schreiben und passende ID setzen

Wichtige Warnungen vorab

- Diese Befehle können dein System unbootbar machen, wenn du die falsche Partition oder Festplatte auswählst.
- **Immer von einem Windows-Installationsmedium (USB/DVD) oder der Wiederherstellungsumgebung (WinRE) booten** – nicht aus dem laufenden Windows!
- Backup wichtiger Daten machen.
- Funktioniert nur bei **GPT-Datenträgern + UEFI** (kein MBR/BIOS).

Vorbereitung

1. Booten von Windows-Installations-USB/DVD (UEFI-Modus) oder WinRE: Neustart → Problembehandlung → Erweiterte Optionen → Eingabeaufforderung (oder Shift + Neustart im laufenden Windows).

Schritt-für-Schritt-Anleitung in der CMD

```
diskpart
```

1. Festplatte und Partitionen prüfen

```
list disk      ← GPT-Datenträger hat ein * in der Spalte "Gpt"  
select disk 0  ← (meistens die Systemfestplatte – prüfen!)  
list partition  
list volume
```

- **EFI-Partition** erkennen: ca. 100–500 MB, FAT32, meist Partition 1 oder Volume X, oft „System“ oder versteckt.
- Windows-Partition: große NTFS-Partition mit dem Ordner \Windows.

2. EFI-Partition auswählen und **ID + GPT-Attribute** korrigieren

```
select partition 1 ← (ersetze 1 durch die Nummer der EFI-Partition)
detail partition ← (zur Kontrolle)
set id=c12a7328-f81f-11d2-ba4b-00a0c93ec93b ← Das ist die korrekte EFI-System-Partition-ID (ESP)
gpt attributes=0x8000000000000000 ← Setzt die passenden GPT-Attribute (Hidden + erforderlich)
```

Das ist genau die Kombination, die Microsoft und viele Reparatur-Guides empfehlen, wenn die Partition falsch erkannt wird (z. B. nach Klonen, Partition-Manager oder versehentlicher Änderung).

3. Laufwerksbuchstaben vergeben (damit wir zugreifen können)

```
assign letter=S
exit ← (verlässt diskpart)
```

4. Bootloader neu schreiben (BCD + Boot-Dateien kopieren)

```
cd /d S:\EFI\Microsoft\Boot
attrib BCD -s -h -r ← (Attribute entfernen)
ren BCD BCD.bak ← (Sicherung der alten Datei)

bcdboot C:\Windows /s S: /f UEFI /l de-DE
```

- C:\Windows → Pfad zu deiner Windows-Installation (mit dir C:\ prüfen und ggf. anpassen, z. B. auf D:\Windows).
- /f UEFI = nur UEFI (empfohlen) oder /f ALL für UEFI + Legacy.
- /l de-DE = deutsche Sprache.

Falls du den BCD komplett neu aufbauen willst, kannst du zusätzlich noch ausführen:

```
bootrec /rebuildbcd
```

5. Aufräumen

```
diskpart
select volume X ← (deine EFI-Volume-Nummer)
remove letter=S
exit
```

Mit diesen Schritten ist der Windows-Bootloader komplett neu geschrieben und die EFI-Partition hat die korrekte GUID + GPT-Attribute.